Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 77 (1986)

Heft: 12

Rubrik: Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

Centralschweizerische Kraftwerke (CKW)

Das Jahr 1985 schliesst für die CKW mit einem befriedigenden Ergebnis ab. 1985 mussten erstmals die vollen Jahreskosten für das Kernkraftwerk Leibstadt, an dem die CKW zu 10% beteiligt sind, getragen werden. Die Gestehungskosten dieses Werkes sind allerdings mit 9,2 Rp./kWh um 1 Rappen tiefer ausgefallen, als erwartet wurde. Dies deshalb, weil die Erstellungskosten des KKWs Leibstadt mit rund 4,8 Mia Franken um 300 Mio Franken niedriger ausgefallen sind, als aufgrund der letzten Kostenschätzung erwartet wurde, und weil das Werk Leibstadt mit einer für das erste Jahr hervorragenden Verfügbarkeit betrieben werden konnte.

Wegen der Inbetriebnahme sank der Zukauf von Fremdenergie von 600 Mio kWh auf 220 Mio kWh. Der Umsatz der CKW ist um 11,4% auf 3293 Mio kWh gestiegen. Es ergibt sich ein Nettoerlös von rund 103,9 Mio Franken. Der Mehraufwand für die Energiebeschaffung wird gerade durch die Mehreinnahmen gedeckt; der Mehrumsatz brachte somit keine Verbesserung des Nettoergebnisses.

Die CKW-Verteilanlagen wurden um etwa 700 Neuanschlüsse erweitert. Insgesamt wurden 40 Mio Franken in den Ausbau der Verteilanlagen investiert.

Die bereits an der Bilanz-Pressekonferenz vom 15. Mai 1986 angekündigte Ausgabe von Partizipationsscheinen wurde an der GV vom 28. Mai 1986 antragsgemäss beschlossen.

Es wird ein Partizipationsscheinkapital von 40 Mio Franken, eingeteilt in 800 000 auf den Inhaber lautende PS zu Fr. 50.– nominal geschaffen. Eine erste Tranche von 13,5 Mio Franken, eingeteilt in 270 000 Partizipationsscheine, wird zum Emmissionspreis von Fr. 50.– ausgegeben und den Aktionären in der Zeit vom 3. bis 12. Juni 1986 angeboten (1 Aktie berechtigt zum Bezug eines Partizipationsscheins). Der Verwaltungsrat wurde ermächtigt, für das weitere Partizipationsscheinkapital von 26,5 Mio Franken die Modalitäten festzulegen. Die Dividende beträgt wie bis anhin 7%.

Anstelle des zurücktretenden Herrn Hans-Heini Gasser wurde Adalbert Durrer, Regierungsrat des Kantons Obwalden, neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Bernische Kraftwerke AG (BKW)

Das Jahr 1985 ist für die BKW befriedigend verlaufen. Dank hoher Verfügbarkeit der Kernkraftwerke Mühleberg, Leibstadt und Fessenheim sowie durchschnittlicher Produktion der Speicherkraftwerke konnten die um 4,7% gestiegenen Bedürfnisse der Stromkunden – unter anderem wurden 2500 neue Wohnungen angeschlossen – aus eigenen und Partnerkraftwerken gedeckt werden. Der Anteil der Kernenergie an der Winter-Stromerzeugung beträgt bei den BKW bereits 65%, das heisst, dass zwei von drei Lampen bzw. Elektrogeräten mit Atomstrom leuchten oder betrieben werden.

Bei durchschnittlichen Zuwachsraten der letzten fünf Jahre von 4% rechnen die BKW für die Zukunft mit einer reduzierten Nachfrage von 3%. Darin werden verstärkte Sparanstrengungen, eine gewisse Marktsättigung bei einzelnen Haushaltgeräten sowie verbrauchsmindernde Verbesserungen einkalkuliert. Anderseits lassen zunehmende Umweltschutzmassnahmen (neue Abwasserreinigungsanlagen, Elektrofilter, Förderung des öffentlichen Verkehrs usw.) und Rationalisierungsinvestitionen in der Wirtschaft eine zusätzliche Nachfrage erwarten. Die weitere Verbreitung der elektrischen Wärmepumpe löst ihrerseits wieder Impulse aus.

Der Elektrizitätsumsatz erreichte mit 664 Mio Franken (Vorjahr 590 Mio Franken) einen kräftigen Auftrieb. Neben der mengenmässigen Zunahme wirkte sich auch die Tariferhöhung vom Herbst 1985 mit gut 15 Mio Franken positiv auf die Erfolgsrechnung aus. Aufgrund der gegenüber 1984 verbesserten Ertragssituation konnten die notwendigen Abschreibungen vorgenommen werden.

Wegen der Verzögerung im schweizerischen Kernkraftwerkprogramm waren die BKW genötigt, sich eine Tranche von 150 MW an den Blöcken 3 und 4 des an der Mosel liegenden französischen Kernkraftwerkes Cattenom zu sichern. Der Anteil der BKW an französischen Kernkraftwerken erhöht sich damit auf 240 MW, was drei Viertel der Leistung des Kernkraftwerkes Mühleberg entspricht. Nach Inbetriebnahme von Cattenom wird rund ein Fünftel der BKW-Erzeugung aus Frankreich stammen. Damit dürfte die Grenze der verantwortbaren Auslandabhängigkeit erreicht sein.

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St.Gallen

Herr *Emil Aregger*, Vizedirektor, Chef der Kaufmännischen Abteilung, wird auf den 30. April 1987 altershalber zurücktreten. Als seinen Nachfolger hat der Verwaltungsrat Herrn *Adolf Loser*, Eidg. dipl. Buchhalter, St.Gallen, unter gleichzeitiger Erteilung der Prokura, gewählt.